



Landbote



**Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande**

Juli 2015

Gemeinde Thiendorf

Feierliche Unterzeichnung der Eingliederungsvereinbarung



Im Rahmen einer Feierstunde mit den Gemeinderäten und Vertretern der Feuerwehren, Vereine und Kirchgemeinden sowie den Landtagsabgeordneten Kerstin Lauterbach und Sebastian Fischer wurde am 24. Juni 2015 die Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf unterzeichnet. „Trauzeugen“ war Landrat Arndt Steinbach. In seiner Rede begrüßte der Landrat das Zusammengehen unserer Gemeinden und stellte fest, dass somit eine „grundsolide Gemeinde im Nordosten des Landkreises“ entstehe.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei den Bürgerinnen und Bürgern beider Gemeinden, welche den Prozess in den Gemeinderatssitzungen und Einwohnerversammlungen aktiv begleitet haben und vor allem bei den Thiendorfern, die von Ihrem Stimmrecht zum Bürgerentscheid Gebrauch gemacht und somit bewiesen haben, dass ihnen die Mitbestimmung in der Gemeinde wichtig ist - unabhängig davon wie sie sich entschieden haben.

Dirk Mocker, Bürgermeister



■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

am 10.07.2015

Frau Gerlinde Sammert in Thiendorf

am 18.07.2015

Frau Inge Zieschang in Ponickau

■ Zum 75. Geburtstag

am 01.07.2015

Frau Erika Driesnack in Ponickau

am 05.07.2015

Frau Ingeborg Tanner in Stölpchen

am 15.07.2015

Herrn Werner Kramer in Ponickau

am 16.07.2015

Frau Lieselotte Konschak in Ponickau

■ Zum 80. Geburtstag

am 23.07.2015

Herrn Manfred Kretschmar in Thiendorf

■ Zum 85. Geburtstag

am 13.07.2015

Herrn Rudi Kniebel in Stölpchen

am 26.07.2015

Frau Ingeburg Küster in Welxande

■ Zum 92. Geburtstag

am 31.07.2015

Frau Hildegard Ettrich in Sacka

■ Zum 99. Geburtstag

am 21.07.2015

Frau Martha Richter in Ponickau

**Der nächste Landbote
erscheint am 20. August 2015
Redaktionsschluss ist
der 10. August 2015**

Aktuelles aus der Gemeinde

■ Feuerwehrfahrzeug abgeholt

Am 25. Juni 2015 konnte ich mit den Kameraden der FF Thiendorf das HLF 20 bei der Firma Rosenbauer in Luckenwalde in Empfang nehmen. Schon die erste Kurzeinweisung vor Ort zeigte, dass etwas Zeit zum Testen notwendig sein wird, um das Fahrzeug sicher zu beherrschen. Ich wünsche den Thiendorfer Kameraden viel Spaß mit ihrer „tollen Kiste“ und vor allem, dass sie nicht allzu oft damit zu ernststen Einsätzen ausrücken müssen.

*Dirk Mocker
Bürgermeister*



■ Gemeindefußballpokal am 05. Juli 2015

Wozu Fußball-WM in Katar? Bei Hitze spielen konnten die Teilnehmer auch zum alljährlichen Gemeindefußballpokal in Thiendorf. Angetreten waren die Ortsteile Sacka (Pokalverteidiger), Lüttichau, Naundorf, Welxande, Ponickau und die Spielvereinigung Thiendorf/Lötzschen. Gespielt wurden 12 min, jeder gegen jeden. Am hitzeverträglichsten waren die Ponickauer, die knapp vor Thiendorf/Lötzschen und Welxande gewannen. Bester Torschütze war Ronny Rimkus (Ponickau), bester Torwart Enrico Jätzold (Lüttichau). Nach der Siegerehrung gab es noch kühle Getränke und Bratwurst vom Grill. Danke an das Team um Heike Vocke (SV Thiendorf) welches die Versorgung übernahm. ... und nächstes Jahr wieder in Ponickau, dann sicherlich auch mit Teams aus Tauscha, Dobra/Zschorna, Kleinnaundorf und Würschnitz!

*Dirk Mocker
Bürgermeister*



Aktuelles aus der Gemeinde

■ Spielplatzübergabe in Naundorf

Auch Regenschauer konnten die Kinder des Ortsteils Naundorf am 27. Juni 2015 nicht davon abhalten, den neuen Spielplatz offiziell in Besitz zu nehmen. Ich denke die rund 25 TEUR sind gut angelegt. Viel Spaß!

Dirk Mocker
Bürgermeister



Das Kulturhaus in Stölpchen wird renoviert. Durch den Malermeister Klimpel erhielten die Wände einen neuen Anstrich. Der Fußboden wird noch durch die Firma Gräfe erneuert.



Im Gewerbegebiet wurden insgesamt 25 Betonelemente aufgestellt. Der Gemeinderat hatte sich zu dieser Maßnahme entschieden, um das Parken von Lkw's und die daraus resultierende Verschmutzung sowie den Lärm in den Griff zu bekommen.

■ Der Bürgermeister informiert

An der Trauerhalle in Ponickau wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes eine abflusslose Grube gesetzt.



Durch die Firma Pflaster- und Straßenbau GmbH Wülknitz werden derzeit die Kurvenbereiche an der Verbindungsstraße Welxande - Stölpchen verstärkt. Weiterhin werden Schadstellen auf den Straßen Stölpchen - Lüttichau und Welxande - B 98 beseitigt.

Aktuelles aus der Gemeinde



(v.l.n.r. Frau Kathrin Fleischer, Bürgermeister Dirk Mocker, Herr Dr. Michael Fleischer und Herr Torsten Fleischer)

Die Firma Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft feierte ihr 25jähriges Betriebsjubiläum. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Die Firma engagiert sich aktiv in der Gemeinde. So wurde z. B. auf Bitten der Firma der Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. mit 2045,- Euro bedacht, die anstatt von Blumengrüßen von den Gästen der Jubiläumsfeier gesponsert wurden. Dafür von mir und im Namen des Fördervereins herzlichen Dank.

Dirk Mocker
Bürgermeister

■ Auf dem Spielplatz am Kindergarten „Apfelbäumchen“ Sacka randaliert.

Am Wochenende 13. / 14.06.15 haben Unbekannte zum wiederholten Mal Glasflaschen bzw. Scherben davon auf dem Spielplatz hinterlassen. Weiterhin wurden Spielgeräte in die Büsche geworfen. Die Erzieherinnen finden immer wieder nach den Wochenenden Hundehaufen im Sandkasten, obwohl ein Schild am Eingang des Spielplatzes darauf hinweist, dass Hunde auf dem Gelände verboten sind.

Die Gemeinde Thiendorf möchte an dieser Stelle nicht nur die Randaliierer auffordern dieses Verhalten zu unterlassen, sondern vor allem alle Bürger um Zivilcourage bitten. Den Verursacher muss bewusst gemacht werden, welchen Schaden sie anrichten. Sie bringen insbesondere Kinder damit in gefährliche Situationen.

Wohnung zu vermieten

in Thiendorf, Bergweg 2
ca. 79,11 m² - 5,25 Euro/m² Kaltmiete

Zu erfragen unter:

Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Kamenzer Str. 25
Tel.: 035248 / 8400

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am

17. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-11 / 23 / 15

Der Gemeinderat beschließt den Erwerb eines Gebrauchtfahrzeuges Multicar M26 Profileline zum Gesamtpreis in Höhe von 35.700 Euro von der Firma Dietmar Franke, Altenberger Straße 45, 01809 Dohna zu erwerben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-11 / 24 / 15

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 17. Juni 2015 die 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Röderau und der Gemeinde Thiendorf als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft zwischen Tauscha und Thiendorf zur Wahrnehmung der Aufgabe „Vollstreckung“ in der vorliegenden Fassung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-11 / 25 / 15

Der Gemeinderat beschließt Herrn Norbert Bläsner befristet vom 01.07.2015 bis 31.12.2016 als Hauptamtsleiter einzustellen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-11 / 26 / 15

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung Wohnhaus auf dem Flst. Nr. 55/4 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Aus der Feuerwehr

■ Meine Blümchen haben Durst!

In der Woche vom 12. Juni 2015 fragte Jörg Noack, stellv. Gemeindefeuerwehrleiter an, ob die Kameraden von der FF-Ponickau nicht helfen könnten. Die Gärtnerei Elsner pac in Thiendorf hatte akuten Wassermangel. Die große Hitze und der ausbleibende Regen blieben nicht ohne Folgen. 12 Millionen Blumenpflanzen brauchen Wasser, wegen Umbauarbeiten konnte aus den vollen Regenwasserbecken kein Wasser entnommen werden. So musste in ein weiteres bestehendes leeres Regenwasserbecken Wasser gefördert werden. Das geschah am 12. Juni 2015. Es wurden ca. 700 m B-Schläuche und 9 Stück A-Saugschläuche verlegt. In knapp 4 Stunden wurden vierhunderttausend Liter Regenwasser über lange Wegstrecken gefördert. Danach begannen die Aufräumarbeiten, die 3 Kameraden hatten alle Hände voll zu tun. Unterstützt wurden sie von 2 Gärtnereimitarbeitern. Jörg Noack fuhr die nassen Schläuche nach Ponickau, wo sie mehrere Tage aufgehängt, getrocknet und dann schließlich in den Schlauchanhänger gebuchtet wurden. Danke an die Kameraden, die dafür einen Tag Urlaub einsetzten. Ebenso an die Kameraden, die am Montagabend dann die Schläuche buchteten. Mitstreiter sind jederzeit willkommen!



Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



Zur Information:

Das Vogelschießen der Feuerwehr Ponickau findet am 15. August 2015 um 13.30 Uhr statt.

Das Training im Brandcontainer im FTZ findet am 26. August 2015 um 20.00 Uhr statt.

Abfahrt um 19.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Ponickau.

Friedemann Böhme
WL/GWL

Aktuelles aus der Grundschule

Exkursion nach Dresden

Am Mittwoch, dem 24. Juni 2015 machte die Klasse 4b eine Exkursion nach Dresden. Vom Hauptbahnhof ging es über die Prager Straße hin zum Rathaus. Von dort aus, führte unsere Exkursion durch die Altstadt, wo wir uns die Frauenkirche, den Zwinger, die Semperoper, die Hofkirche, den Fürstenzug und andere Sehenswürdigkeiten angesehen haben. Am Sächsischen Landtag angekommen, nahm uns eine Mitarbeiterin in Empfang und führte uns durch den Sitzungssaal. Sie erklärte uns, für was der Landtag zuständig ist. Von da aus sind wir über die Augustusbrücke zum Goldenen Reiter gegangen. Dort endete unser Ausflug. Wir fahren mit dem Zug wieder nach Hause. Für uns alle war es ein sehr schöner und wissenswerter Tag.

Linda Richter

Grundschultag

am Werner-von-Siemens-Gymnasium

Am Freitag, den 26. Juni 2015, folgten wir der Einladung des Gymnasiums in Großpöhlen und erlebten einen ereignisreichen Tag, der allen gefiel. In 2 Gruppen nahmen wir an verschiedenen Unterrichtseinheiten teil. Dabei lernten wir einige neue Fächer kennen.

In Chemie hörten wir 2 Geschichten. Die 1. Geschichte erzählte von einem Fisch, der einen Fisch-Dr. Fischer besuchte. Der Dr. Fischer half ihm, seine Fische zu heilen. Die 2. Geschichte erzählte von einem Fisch, der einen Fisch-Dr. Fischer besuchte. Der Dr. Fischer half ihm, seine Fische zu heilen.



Natürlich durften wir auch eine Hofpause erleben. Zum Glück hatten wir die tolle Kletterwand parat für uns. Natürlich gab es auch noch andere Spielgeräte, die wir ebenfalls ausprobieren konnten.



Wir besuchten auch die Sternwarte des Gymnasiums. Von der Plattform aus hatten wir eine tolle Aussicht. Schnell fanden wir heraus, wo wir hinsehen konnten. In der Sternwarte konnten wir sehen, die Sterne und die Planeten. Wir haben auch erfahren, dass die Sterne aus Gas und Staub bestehen.



In Physik konnten wir uns mit dem Thema "Kraft" beschäftigen. Wir haben erfahren, dass Kraft eine Verformung bewirkt. Wir haben auch erfahren, dass Kraft in Newton gemessen wird.

Nach Französisch sind wir zu Physik gegangen. Sie haben uns eine Geschichte erzählt und durften natürlich mitmachen. Es hat viel Spaß gemacht.



Das war ein toller und sehr interessanter Tag.

Die Schüler der Klasse 3
ab Ponickau

Aktuelles aus der Grundschule

Abschlussfest Klasse 4

Am 27. Juni 2015 war unser Abschlussfest der Klasse 4. Wir waren in Moritzburg im Klettpark. Dort erhielten wir eine Einweisung, ohne die wir nicht hätten klettern dürfen. Wir mussten eine Kletterausrüstung anlegen und dann ging es endlich los. Es hat allen Spaß gemacht, auch wenn es hils etwas anstrengend war. Danach fuhren wir zur Familie Degenuss ihr Grundstück. Dort spielten wir Fußball, auf dem Trampolin und so weiter. Zum Abendbrot gab es Skates und Bratwürste und jede Menge leckerer Beilagen, Salate und Toast. Nachdem Essen haben wir den Eltern und unserem Gast Leonie mit Papa unser kleines Programm vorgestellt. Zum Abschluss des Festes haben einige Eltern ein Bein-Ballett vorgeführt. Das sah sehr lustig aus. Frau Heide erhielt zum Dank einen Blumenstrauß mit 3 Erlen und eine Tasse mit unserem Klassenfoto. Danach erhielten alle Schüler eine Tasse mit unserem Foto zum Andenken.

Es war ein wunderschöner Abschluss
der Klasse 4

Collin Mittag



Mit dem Umweltmobil am Kieperbach

Tiere und Pflanzen im und am Gewässer waren das Thema, mit dem sich die Schüler unserer 4. Klassen in letzter Zeit im Sachunterricht beschäftigt haben.

Um dies in ihrer Heimatumgebung näher zu ergründen, trafen sich die Klassen am 21. Mai mit dem Sächsischen Umweltmobil am Kieperbach in der Nähe von Ponickau. Ausgerüstet mit Mikroskop und anderen Labormaterialien wurden Wasserproben untersucht. Anschließend machten sich die Kinder auf die Suche nach Kleinlebewesen im Bach. Interessant war, wie man anhand der Besiedlung die Qualität des Wassers bestimmen kann. Immerhin spielt dabei die Bewirtschaftung der angrenzenden Agrarflächen eine bedeutende Rolle. Unser Kieperbach hat übrigens bei dieser Beurteilung die Note 2 bekommen, also ein Lob an die Bauern in der Region :-).

Das Umweltmobil

Am 21.5.2015 stand unserer Klasse das Umweltmobil am Nachmittag zur Verfügung. Wir waren am Kieperbach zwischen Ponickau und Stitzschen. Dort haben wir anhand von Karten die Ufermarkierung des Baches bestimmt. Später konnten wir Wasserproben nehmen und mit Hilfe eines speziellen Streifens feststellen, wieviel Schadstoffe im Wasser sind. Zum Schluss durften wir 20 min Tiere, die im Wasser leben, mit einem Sieb fangen. Diese Tiere wurden uns durch ein Mikroskop auf einem Bildschirm gezeigt. Es war ein sehr interessanter Nachmittag mit dem Umweltmobil.

von Franz Schneider



Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Dirk Mocker
Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf • Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf Telefon: 037208/ 876100 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aktuelles aus der Grundschule



Zu einer Musizierstunde waren unserer Einladung zahlreiche Großeltern gefolgt. Unsere Musikschüler und die JEKI-Kinder der 1. Klassen zeigten, was sie bereits gelernt haben. Die kleinen Musikanten waren ganz schön aufgeregt, haben ihre Sache aber sehr gut gemacht und viel Applaus geerntet.



Aktuelles aus den Kindertagesstätten

■ Thiendorfer Kinderland: Ein Kindertag im Wildgehege in Moritzburg

Zum Kindertag am 1.6.2015 lud das Thiendorfer Kneipp-Kinderland alle Zwerge, Spatzen, und Pinguine und Vorschüler nach Moritzburg in das Wildgehege ein.

Der Bus fuhr um die Ecke und alle stiegen ein. Für einige Kinder war die Busfahrt schon ein spannendes Erlebnis.

Angekommen in Moritzburg fanden wir uns in kleine Gruppen zusammen und starteten unsere Entdeckungstour. Wen oder was wir wohl alles finden werden?

Am Anfang begegneten uns gleich die großen Hirsche und Rehe. Doch was war das? Ein ganz und gar weißer Hirsch mit ganz weißem Geweih. Die Kinder staunten.

Falken, Uhus, Nutrias, Wildschweine mit vielen kleinen Frischlingen und noch so manch anderes Tier beobachteten wir. Lange standen die Kinder bei den Kaninchen und Meerschweinchen. Toll wie sie so herum flitzten.

Für den Hort gab es natürlich auch eine Kindertags- und zugleich eine Abschlussüberraschung. Die führte die Kinder ebenfalls nach Moritzburg und zwar in den Kletterpark.

Hier musste erst einmal genau zugehört werden, denn die Sicherheitsmaßnahmen waren sehr wichtig. Nun ging es los. Helm auf den Kopf, Sicherheitsgurte festgezogen und nun ab auf den Übungsplatz. Wer diesen gut meisterte, kletterte immer höher. Wer sich traute sogar bis 4m hoch.

Wir Erzieher staunten wieviel Mut in manchem Kind steckte. Alle Hortkinder bewiesen Kraft und absolvierten wagemutige Leistungen. Zum

Abschluss ließen wir uns das Picknick gut schmecken, bis uns der Bus wieder nach Hause fuhr.

Vielen Dank an das Busunternehmen Stülpner für die zuverlässige und sichere Fahrt.

Das Team vom Thiendorfer Kinderland



■ Montessori Kinderhaus

Am 12. Juni war es endlich soweit - Sommerfest im Montessori Kinderhaus!



Eingeladen waren alle Kinder des Kinderhauses und des Hortes um gemeinsam mit Erziehern, Eltern und Großeltern einen wunderbaren Nachmittag zu verbringen. Das Wetter meinte es mehr als gut mit uns, sodass die großen und kleinen Indianer jede Menge Spaß hatten.

Durch die Freizeitinsel Riesa wurde ein buntes Programm rund ums Thema Indianer geboten. Neben Kinderschminken und Bogenschießen konnten u.a. Traumfänger gebastelt werden - unter fachkundiger Anleitung konnten so auch die Muttis ihr Können unter Beweis stellen.

Nebenan wurde auf dem Kinderflohmarkt rege gehandelt oder getauscht und so fanden viele Dinge einen neuen Besitzer.

Die Mitglieder des Elternrats versorgten alle Gäste mit kühler Fassbrause & Hotdogs. Die Beerenbowle unserer Erzieher war der Geheimtipp in der glühenden Hitze. Den Kindern machte die Wärme fast nichts aus - die Hüpfburg war stets gut besucht.



Kindertagesstätten



Ein großes Dankeschön an die Gäste für die rege Teilnahme und dem Team des Kinderhauses und Elternbeirats für die Ausgestaltung des Festes!

Bianca Kramer
Elternbeirat



Vereine/Sonstiges

■ Es geht auch anders!

Integration in Ponickau

Am Freitag, dem 03.07.2015, fand ein Freundschaftsspiel der Freizeitmansschaft der „Alten Herren“ des FSV'93 Ponickau e.V. gegen die rumänischen Saisonarbeiter des Spargelhofes Ponickau statt. Mit viel Spaß, aber auch einer Hand voll Ernst, ging es zwei Mal 30 Minuten bei 30 Grad im Schatten über den Sportplatz. Nach dem Spiel gab es noch ein 11 Meter Schießen. Wir danken den Spielern und Miha Dima für die kurzfristige Bereitschaft zu diesem Testspiel und hoffen natürlich, dass wir dies (bei angenehmeren Temperaturen) noch einmal wiederholen können.

„Alte Herren“ des FSV 93 Ponickau e.V.





■ Ehrung der Kegelkinder

Gleich nach dem Wettkampfwochenende der "Kinder und Jugendspiele in Riesa" wurden in Anwesenheit der Eltern die Urkunden auf der Thiendorfer Kegelbahn beim Donnerstagtraining übergeben. Die Eltern waren natürlich stolz auf ihre Jungs. Die Familien Golling (Liega), Kröner (Schönfeld), Ruta (Radeburg) und Niese (Dobra) bringen wöchentlich ihre Kinder nach Thiendorf. Prima!

Vielleicht gelingt es uns auch wieder einmal, dass sich Thiendorfer Kinder für diesen Sport interessieren. Entscheidend sind auch meistens die Eltern, die ihre Kinder diesbezüglich lenken und anspornen.

Frank Friedrich



Familien Golling, Kröner, Ruta und Niese

■ Bahnabnahme der Thiendorfer Kegelbahn

Es war wieder einmal soweit. Alle 3 Jahre muss eine Kegelbahn eine TÜV-Abnahme nachweisen können. Der Gröditzter Sachverständige Uwe Christl mit Anke begutachtete exakt und präzise unsere Bahnen. Besonders der Verschleiß an den Kugeln und den Kegeln ist ein Schwerpunkt der Kontrolle. Auf unserer Thiendorfer Bahn wird ja nicht nur Wettkampfbetrieb durchgeführt, sondern es sind noch viele kegelbegeisterte Anwohner sowie Schulklassen und Kindergartengruppen auf den Bahnen. Die Seilzugwiderstände, die Bildanzeiger, sogar das Umfeld mit Toiletten und Duschen wird protokolliert.

Besonders erfreulich war es, dass am vorhergehenden Tag ein Teil der aktiven Kegler eine große Bahnreinigung mit Wachsen und Polieren vorgenommen hatten.

Ende September wird dann wieder mit einer Männermannschaft und erstmalig einer Frauenmannschaft gestartet.

Frank Friedrich



TÜV - Sachverständige
Uwe und Anke Christl

■ Kinder und Jugendspiele im Kegeln

Am 13. Juni fanden die Kinder und Jugendspiele 2015 auf der 4 - Bahnanlage des SV Aufbau Riesa statt. Wir Thiendorfer hatten dafür 8 Starter gemeldet.

Die 4 Neulinge Steve Ruta, Colin Niese, Frederik Kröner und Gregor Golling mussten 100 Kugeln in die Vollen schieben. Es war ihr erster Wettkampf, alle waren etwas aufgeregt. Deshalb kam es einige Mal vor, dass sie übertraten und die Kugeln deshalb annulliert wurden. Es ging gleich mit Kettenstart los, ohne Probe.

Trotzdem erkämpfte sich unser Frederik Kröner einen dritten Platz, bekam Urkunde und eine Medaille. Steve Ruta belegte Platz 4 und wurde ebenfalls mit einer Urkunde geehrt.

Lion Schaaf, der bereits das zweite Jahr daran teilnahm, musste schon 50 Volle und 50 Räumer schieben, ebenso Anne Seifert. Sie bekamen Urkunden, es gelang aber nicht einen Platz unter den ersten drei Plätzen zu belegen.

Daniel Ellermann und Theresa Seifert starteten unter den Sportlern Jugend A und gaben ebenfalls ihr Bestes.

Es ist natürlich immer wieder sehr erfreulich, wenn sich die Eltern an den Anfahrrten zu den Wettkampfstätten beteiligen. Neben Conny Stempel und mir sind fast immer die Familien Seifert und Schaaf mit dabei. Vielen Dank.



Frederik Kröner und Steve Ruta bei der Siegerehrung



Die Thiendorfer Kegelkinder bei den Kinder und Jugendspielen.

■ Spaßolympiade in Thiendorf am 12. Juni 2015



Zum dritten Mal organisierte der SV Thiendorf e.V. einen sportlichen Wettkampf mit Spaßfaktor. Nach einem Auftritt der Tanzmäuse und gemeinsamer Erwärmung ging es los mit Goldbarrenzielwurf, Gummistiefelweitwurf und anderen lustigen Wettkämpfen für Groß und Klein. Höhepunkt war der Mannschaftswettkampf mit Rasenski, Schubkarrenslalom und Tauziehen. Das Fußballspiel

der Jungen gegen die Väter gewann natürlich der Nachwuchs.

Weitere Berichte und Bilder folgen im Landboten August.

■ Der Kleingartenverein „Am Forstteich“ e.V. informiert

Am 05.07.2015 führten wir unsere Jahreshauptversammlung durch. Die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder zeugt vom großen Interesse, das Leben in der Gemeinschaft zu beeinflussen und zu gestalten. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Buchführung ist ein wesentlicher Bestandteil der Berichterstattung. Die Rechenschaftsberichte legen Zeugnis ab, was in der vergangenen Periode für Arbeit von den Mitgliedern und vom Vorstand geleistet wurde. Nicht unerwähnt darf die Arbeit der Buchprüfer bleiben.

Durch gemeinsames Handeln und die Einbringung von Ideen der einzelnen Mitglieder gestaltet sich das Leben in der Anlage abwechslungsreich. Die geplante Fachberatung der Mitglieder im Jahr 2015 ist thematisch noch nicht festgelegt. Interessante Themen über das Kleingartenwesen stehen zur Verfügung, ebenso externe Fachberater, welche in der Akademie in Pillnitz sehr gut ausgebildet werden und ihr Fachwissen anschaulich an die Kleingärtner weitergeben.

Kleingärtner, in der Vergangenheit oft als „Laubenpieper“ belächelt, sind wieder stark im kommen. Wo sonst kann man sich für sehr wenig Geld an 365 Tagen in der Natur aufhalten, diese beobachten, Vögel im Winter füttern und vieles mehr unternehmen.

Kein Kleingartenverein kann ohne die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder existieren. Diese kann nicht genug gewürdigt werden. Kaum einer kann die Stunden zählen, welche für die Gemeinschaft durch den Vorstand und die Buchprüfer geleistet werden. Die meiste Arbeit der Funktionäre wird erst im Rechenschaftsbericht erwähnt und damit bekannt. Umso erfreulicher ist es, das in diesem Jahr zwei Gartenfreundinnen, Frau Dr. Marion Bertram (rechts) und Frau Sonja Weber, mit der Ehrennadel in Bronze des LSK durch den Vorsitzenden ausgezeichnet wurden.

Kriegler
1. Vorsitzender



■ DRK Tagespflege Thiendorf

Eiserne Hochzeit... 65 Jahre Ehe

Was für ein ehrenwürdiger Tag!!! Am Mittwoch, dem 24. Juni 2015, feierten wir ein besonderes und zudem sehr seltenes Jubiläum. Seit einigen Jahren schon besucht das Ehepaar Kube aus Weißig a.R. unsere Einrichtung. Daher waren wir sehr stolz und glücklich, mit Ihnen gemeinsam das Fest der „Eisernen Hochzeit“ erleben und begehen zu dürfen.

Schon am Morgen war die Aufregung bei den Gästen und dem Personal zu spüren. Nach dem Frühstück machten sich alle für die Abfahrt bereit, damit wir pünktlich die im Ort gelegene Schlemmerstube Sammert erreichten.

Uns erwartete eine festlich gedeckte Tafel, geschmückt mit einem symbolischen Hufeisen.

Zusammen mit den Kindern und Schwiegerkindern unseres Jubelpaares nahmen wir Platz und Pfarrer Seffer der Kirchgemeinde Oelsnitz eröffnete den Vormittag mit Gesang, persönlichen Worten, dem damaligen Trauspruch sowie dem abschließendem Segen für das Ehepaar Kube. Sichtlich gerührt von diesem Auftakt, stießen wir mit Erdbeersekt auf deren Wohl an und die nächste Überraschung folgte sogleich. Eine Gruppe des Kinderlandes Thiendorf sang und tanzte in ihrem kleinen Programm und zauberte allen Gästen ein strahlendes Lächeln ins Gesicht. Auch sie hatten ein Geschenk dabei, dass Ihnen zu Ehren die mit anwesende Urenkelin Emma überreichen durfte ... da ging einem förmlich das Herz auf. In seiner Funktion als Bürgermeister beehrte uns Herr Hofmann als Gratulant und überbrachte herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Bis das köstliche Essen auf dem Tisch stand, fanden wir Zeit für Gespräche und schwelgten mit den Angehörigen in Erinnerungen. Nachdem alle gesättigt waren, sehnten sich unsere Tagesgäste nach Ihrer Mittagsruhe und wir verabschiedeten uns von der Familie Sammert und ihren Helfern, möchten nochmals danken für die wunderbare Bewirtung und das festliche Ambiente. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die gesamte Familie Kube, die uns diesen besonderen Rahmen überhaupt ermöglichte - trotz Ihrer aller Anstrengungen, um die Pflege ihrer Eltern, werden Sie täglich mit deren Liebe belohnt.

Ebenso gilt unser Dank den Erzieherinnen Mandy & Maja und dem Pfarrer Seffer, die uns über das ganze Jahr hinweg mit ihrer Arbeit bereichern. Rückblickend war es für alle ein gelungenes Fest und wir werden noch lange davon zehren.

Das Team der Tagespflege Thiendorf



■ Dorfclub Sacka informiert:

Am 29.08.2015 findet unser diesjähriges Dorffest im Wäldchen zu Sacka statt.

Wir laden alle Einwohner von Sacka, Stölpchen und der Gemeinde Thiendorf recht herzlich ein diesen Tag mit uns zu verbringen.

Herzlichst Ihr Dorfclub Sacka

Genauere Informationen über Veranstaltungen und Programm im nächsten Landboten.

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Amtliche Bekanntmachungen

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

Anschrift:

Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha, Telefon 035240 72239, Fax 035240 77794

Wir gratulieren

unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

■ zum 60. Geburtstag

20.07. Karla Rommel in Tauscha

■ zum 65. Geburtstag

06.07. Erika Herrmann in Dobra
07.07. Manfred Altrichter in Tauscha
23.07. Manfred Voigt in Tauscha
26.07. Karin Preetz in Kleinnaundorf

■ zum 75. Geburtstag

04.07. Inge Zeiß in Dobra
22.07. Brunhild Domsgen
in Würschnitz

■ zum 80. Geburtstag

29.07. Helga Lotzmann
in Kleinnaundorf

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha, Bürgermeister Hans-Ullrich Scheibe

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha, Dorfstraße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794, E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

■ Ortsübliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 23. Juni 2015 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/06/18/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Anbau an Wohnhaus auf dem Flurstück 156 und 157/2 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Andreas Zinke, wohnhaft in 01561 Tauscha, Dorfstr. 11

B IV/06/19/2015

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Neubau Garage auf dem Flurstück 35a der Gemarkung Dobra“ zu erteilen.

Antragsteller sind Frau Carola Petters und Herr Jörg Schneider, wohnhaft in 01307 Dresden, Gabelsberger Str. 15.

Hans-Ullrich Scheibe
Bürgermeister

■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, 28.07.2015 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte vorher den Bekanntmachungskästen der einzelnen Ortsteile.

Hans-Ullrich Scheibe - Bürgermeister

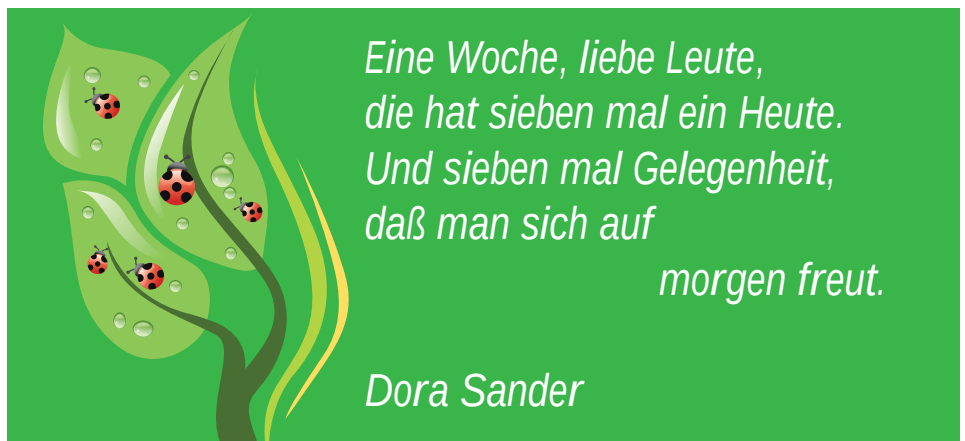
Liebe Seniorinnen und Senioren,

es herrschen sommerliche Temperaturen
und trotzdem denken wir bereits jetzt an die besinnliche Adventszeit 2015.

**Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor:
Freitag, 11. Dezember 2015.**

An diesem Nachmittag möchten wir gern mit Ihnen in
geselliger Runde die Weihnachtszeit einläuten.
Dazu laden wir alle Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Tauscha herzlich in die
Mehrzweckhalle Tauscha-Anbau (Sportlerheim) ein.

Ihre Gemeindeverwaltung Tauscha



Amtliche Bekanntmachungen

■ Am 24. Juni 2015 hat die feierliche Unterzeichnung der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf stattgefunden:

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrter Herr Engelhard, sehr geehrter Herr Bürgermeister Mocker, sehr geehrte Frau Lauterbach, sehr geehrter Herr Fischer, mit der heutigen feierlichen Unterzeichnung der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Tauscha in die Gemeinde Thiendorf kommt ein langjähriger Prozess zum Abschluss, es kommt etwas zusammen, was aus der Sicht unserer Bürger und aus dem Blickwinkel der Geschichte unserer Dörfer schon lange zusammen gehört. Ich denke hier an unsere Kirchspiele, an unsere Kindeinrichtungen, unsere Landwirtschaft, unsere Vereine und unsere Feuerwehren.

Ich habe im April 2014 mein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Tauscha angetreten, mit dem festen Willen, den Prozess der Eingliederung, der ja bereits mit der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft am 1.1.2000 seinen Anfang nahm, so schnell wie möglich und zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger unserer Dörfer zum Abschluss zu bringen. All das habe ich im Vorfeld der Bürgermeisterwahl den Tauschaern, Dobrarn, Kleinnaundorfern, Würschnitzern und Zschornaern gesagt und unter anderem deshalb bin ich am 23. März 2014 von der Mehrheit der Bürger in dieses Amt auf Zeit - so habe ich es immer verstanden - gewählt worden. Dieses Ziel haben wir gemeinsam erreicht und in kürzester Zeit konnten alle Beteiligten die Weichen in die richtige Richtung stellen. Alle Akteure haben in konstruktiver Weise an dem sprichwörtlichen einen einzigen Strang gezogen und ich denke - und auch damit bin ich nicht allein - es ist etwas Positives, etwas Gutes für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unsere Dörfer dabei heraus gekommen.

Jetzt gilt es, den Vertrag, das Papier mit Leben zu erfüllen und den Thiendorfern sowie den Tauschaern zu zeigen, dass sie die richtige Entscheidung getroffen haben. Ich bin überzeugt davon, dass dies gelingt. Den neuen Gemeinderäten von Thiendorf und Tauscha kommt hier eine Schlüsselrolle zu und ich bin sicher, sie werden den Prozess meistern und unsere große Gemeinde „Ostautobahnen“ zu einem attraktiven Wohnstandort mit festem wirtschaftlichem Fundament, guter Infrastruktur und vielseitigem Vereinsleben weiterentwickeln. Ich als Bürger von Thiendorf und noch Bürgermeister von Tauscha wünsche hierzu allen Beteiligten viel Erfolg! Als scheidender Bürgermeister erlauben Sie mir einen letzten Rat an meinen Amtskollegen, Herrn Mocker, den zukünftigen Bürgermeister von „Ostautobahnen“: Lieber Dirk, bitte Sorge dafür, dass man sich in unserer neuen Gemeinde gegenseitig ernst nimmt - egal ob aus Tauscha oder Thiendorf, besonders, aber nicht nur unter den Gemeinderäten. Betrachtet als Thiendorfer Tauscha als Teil des Ganzen und respektiert seine Bürgerinnen und Bürger, wie auch deren Meinungen und Eigenarten. Wir sind auf einem guten Weg, und die ersten Schritte sind bereits getan. Thiendorf wird nicht nur größer, es wird auch ein großes Stück bunter werden - und dabei ist es ein bisschen wie in Paragraph eins der StVO: zwei zusammenwachsende Gemeinden benötigen nicht nur den Willen dazu, für alle Beteiligten ist auch eine gesunde Portion Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme geboten - geben alle aufeinander Acht, wird am Ende alles gut gehen und werden. Vielen Dank!



■ Herausforderungen werden nicht geringer

Es war ein würdiger Rahmen, in dem die Eingliederungsvereinbarung von den Bürgermeistern Dirk Mocker und Uli Scheibe in Sacka unterzeichnet wurde. Der Zeitraum sich darüber zu freuen, dass wir einer gesicherten Zukunft entgegenblicken können, ist allerdings recht kurz. Eigentlich sollte der Fokus auf der Vorbereitung der Eingliederung gelegt werden und da sind die Aufgaben mit der Privatisierung des NEZ sowie der Neuordnung der Straßennahmen nicht gerade nebenbei zu erledigen.

Gemeinderat und Verwaltung dürfen sich aktuell auch wieder mit dem beantragten/geplanten Windkraftanlagen-Vorranggebiet in der Röderschen Heide und dem Kiesabbaugebiet Nahe Würschnitz auseinandersetzen.

Die Planungen für die Rödersche Heide laufen unseren Bemühungen zur Privatisierung des NEZ und damit der Sicherung eines Naherholungsgebietes in Partnerschaft mit den in unmittelbarer Nähe befindlichen Vogelschutz- und Naturschutzgebieten zuwider.

Deshalb werden wir uns intensiv mit dem Regionalplan auseinandersetzen und uns in dem vorgesehenen Zeitraum des Beteiligungsverfahrens vom 24.08. bis 16.10.2015 äußern. Das Recht zur Meinungsäußerung hat übrigens jeder Bürger.

Die Fortschreibung des Regionalplanes sieht unter anderem Vorranggebiete für Artenschutz, Vogelzuglinien und Landschaftsschutz vor. Auch soll auf Gebiete mit touristischer Entwicklung verzichtet werden. Dann haben wir mit dem umfangreichen Vorkommen verschiedenster Fledermausarten, der stetig wachsenden Kranichpopulation (ca. 30) und dem europäischen Vogelschutzgebiet sowie den vorhandenen Fernreite-, Rad- und Wanderwegen in der Röderschen Heide eigentlich alle Argumente auf unserer Seite. Wenn dann auch noch die Waldmehrung, die sich das Land Sachsen auf die Tagesordnung geschrieben hat, berücksichtigt wird - tja, so einfach wird es wohl nicht werden.

Der Prozess der Eingliederung hat durch die Öffentlichkeit des Verfahrens eine hohe Akzeptanz erfahren und konnte erfolgreich gestaltet werden. Deshalb spricht auch jetzt wieder alles für eine öffentliche Diskussion auf breiter Basis. Nur bleibt dafür nicht unendlich viel Zeit.

Ralf Gretsche

Sonstiges

Anmeldungstermine für das Schuljahr 2016/17 an der Grundschule Radeburg

Liebe Eltern,

bitte melden Sie Ihr Kind in der Grundschule Radeburg an.

Es ist nicht mehr erforderlich, dass Sie Ihr Kind zu diesem Termin mitbringen. Beachten Sie folgende rechtlichen Grundlagen: Für Kinder, die das **sechste Lebensjahr bis zum 30. Juni 2016 vollendet haben**, besteht die Pflicht zur Anmeldung an der **zuständigen Grundschule**.

Falls Eltern ihr Kind an einer anderen Schule außerhalb des Schulbezirks oder in freier Trägerschaft anmelden wollen, ist die zuständige Grundschule vorab darüber schriftlich zu informieren.

Spätestens bis zum 15. Februar des Kalenderjahres ist dann ein Antrag auf Aufnahme an der entsprechenden Schule zu stellen.

Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden. Kinder, die nach dem 30. September des laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, können in die Schule aufgenommen werden. Dazu ist es erforderlich, dass die Eltern einen entsprechenden Antrag an die Schule stellen und diesem zugestimmt wird.

Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, sind von den Eltern neu anzumelden.

Die Anmeldung findet am

Dienstag, d. 01.09.15 von 8.00 bis 18.00 Uhr

und

Mittwoch, d. 02.09.15 von 8.00 bis 15.00 Uhr

in der Grundschule - Sekretariat statt.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes vorzulegen.

Damme, Rektor

Aus den Einrichtungen

■ Herein spaziert, herein spaziert!

So hieß die Einladung des „Klassik Circus Trumpf“ am 27.06.2015 bei uns in Tauscha.

Viele unsere Kinder sahen die Vorstellung und waren so begeistert, dass der Wunsch nach einem Zirkusspiel sie nicht mehr los ließ. Immer wieder sah man, wie sie Tiere nachahmten und wie sie Artisten und Tänzerinnen imitierten.

Eine Herausforderung pur. Und für die Erzieherinnen der Regenbogen-gruppe ein Grund mehr, daraus ein Projekt zu gestalten. Ein richtiges Zirkusprojekt an dem alle Kinder teilhaben können. Auch die, die vielleicht weniger Selbstvertrauen und Mut haben, sich in den Alltag einzubringen! Als erstes wurden Ideen aller Beteiligten gesammelt. Dann wurde überlegt, was umsetzbar ist, welche Materialien gebraucht werden und wer uns bei diesem Projekt unterstützen kann. Wir staunten über so viel Ideenvielfalt.

Die Kinder hatten klare Vorstellungen und wussten ziemlich genau, wie und was sie darstellen wollten. Jasmin entschied sich gleich für die Rolle der Seiltänzerin, denn sie mag Tanzen und tolle Kostüme. Ebenso Mathilda, Nelly und Hanna die ein rhythmisches Cowboylied mit den Jüngsten der Gruppe einstudierten. Fiona wagte sich an die Rolle des Zirkusdirektors und Pascal beschloss Tiger und Pferde zu dressieren. Mathilda dagegen wollte zaubern und Luna, Nelly und Luce hatten vor, als Clown das Publikum zum Lachen zu bringen.

Alle waren voll dabei!



Die Kinderaugen strahlten, als die Sondervorstellung für alle Gruppen stattfand. Unsere Bürgermeister Herr Scheibe ließ es sich nicht nehmen, die kleinen Stars mit zu bewundern.

Die Vorstellung war großartig und verdiente sehr große Anerkennung bei allen Zuschauern!

Das Besondere an diesem Projekt war die GEMEINSAMKEIT, denn wer kann schon allein Zirkus spielen! Es lebt von dem Zusammenspiel der Akteure, berücksichtigt aber auch individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten. Jeder kann vom Anderen lernen und bringt sich bewusst ein. Dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit ist für die Stärkung der Persönlichkeit des Kindes sehr, sehr wichtig.



Mit Sicherheit werden wir dieses Projekt auch nach außen tragen.

Wie und was wird noch nicht verraten! Doch eins sei gesagt, es warten schon tolle Ideen unserer Kinder und Erzieher, die nur darauf warten umgesetzt zu werden!

Ein besonderes Dankeschön an unsere Eltern der Regenbogen-gruppe, die für tollen Kostüme und Requisiten sorgten. Super!!!

Ihr „Tauschaer
Spatzennest- Team“



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Freizeit und Vereine

■ Basteln Sie schon?

Der Heimatverein Tauscha wird am Sonntag, den 13. September 2015, im und am Herrenhaus einen „Handmade-Markt“ ausrichten. Motto des Marktes: „Schönes von Hand mit Herz!“

Jung und Alt können sich daran beteiligen und selbst Gestaltetes und Gefertigtes ausstellen und zum Verkauf anbieten. So geht's: Der Heimatverein organisiert den Markt und stellt jedem Verkäufer einen Bierstisch für seinen Stand bereit. Gebühr pro Stand 7 Euro (Zahlung bitte im Voraus auf das Konto des Heimatvereins). Fertig!

Präsentation, Preise, Verkauf - alles liegt in der Hand der Standbesitzer. Machen Sie mit! Fangen Sie am besten gleich an zu werkeln, damit der Markt bunt und attraktiv wird. Wir sind gespannt, was für tolle Talente hier in unserer Region schlummern!

Organisatorisches: Die Formulare für die Anmeldung bekommen Sie von Isolde Rienecker - 01561 Wüschnitz, Ottendorfer Straße 21. Tel.: 0172 / 9548202.

Kurzentschlossene können auch am Tag vor Ort noch einen Verkaufsstand aufbauen. Einfach melden beim Org-Team am Herrenhaus. Die Standgebühr beträgt dann 10 Euro.

Der Markt beginnt 14 Uhr und endet 17.30 Uhr. Aufbauen der Stände ab 13 Uhr möglich. Nach Absprache eventuell auch früher.

Im Rahmenprogramm des Marktes wollen wir in einem süßen Wettbewerb Tauscha's leckersten Marmeladen-Brottaufstrich „Ernte 2015“ küren. Wer reicht seine Küchenkreation ein? Abgabe der Kostproben zur „Prüfung“ (ca. 100 Gramm des Brotaufstrichs) bitte bis 14.30 Uhr beim Org-Team im Herrenhaus. Bitte beschriften Sie ihre eingereichten Proben - mit Namen der Kreation, Name des Kochs, Wohnort. Um 17 Uhr werden die Sieger des Wettbewerbes öffentlich bekannt gegeben und geehrt. Achtung: Preise werden nur an anwesende Gewinner oder deren Vertreter übergeben! Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Genießen Sie den Sommer! Wir freuen vom Heimatverein freuen uns schon auf unseren Markt im September!

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Wer stoppt den Wahnsinn?! In der Röderschen Heide soll offenbar ein „Windkraft-Vorrang-Eignungs-Gebiet“ ausgewiesen werden, also quasi ein Industriegebiet für Windräder. Darauf deuten jedenfalls der Vorentwurf des Regionalplanes und Meinungsäußerungen von Planern und Verbandsräten hin - im Text des Vorentwurfs noch feige versteckt in umständlichen Sätzen und fürchterlichem Amtsdeutsch. Wer das gelesen hat, erkennt: Hier soll der öffentliche Teil des Planungsverfahrens für die Betroffenen so unverständlich gemacht werden, dass die Konsequenzen der Entscheidungen vertuscht werden, um eine wirkliche Beteiligung im Verfahren zu verhindern. Der Regionale Planungsverband (RPV) „schlägt“ damit all jenen ins Gesicht, die hier investiert und ehrenamtlich gerackert haben - für sanften Tourismus, Naturschutz, eine lebenswerte Heimat.

Zehn Fragen und Antworten zu dem Entwurf:

- *Wo sollen die Flächen ausgewiesen werden?*
Der RPV will offenbar zwischen dem Stausee Radeburg und dem Naherholungsgebiet Brettmühlenteich (NEZ) entlang der Autobahn Vorrangflächen für die Windenergie ausweisen. Dann könnte dort ein Windpark gebaut werden.
- *Welche Abstände hätten die Vorrangflächen zu Rödern, Zschorna, den Radeburger Hutschen und den Wohnhäusern in der Heide?*
Die Vorrangflächen rücken an Häuser und Siedlungen teilweise bis auf etwa 450 Meter heran.
- *Wie viele Windräder würden gebaut, wenn der Plan so bestätigt wird?*
Das bestimmen die Windmüller. 8, 17, 24 Anlagen - vieles ist möglich.
- *Wie groß werden die Windräder?*
Windräder von knapp 200 Meter Höhe sind heute Standard. Technisch ist mehr möglich, doch nicht erlaubt. Die rein juristische Höhenbegrenzung „wackelt“ aber. Die Wind-Lobby will höher hinaus.
- *Können die betroffenen Gemeinden im Vorranggebiet, Höhen begrenzen oder Mindestabstände festlegen, um ihre Bürger, Naturräume oder kommunale Einrichtungen vor den negativen Einflüssen eines Windparks an dieser Stelle zu schützen?*
Nein.
- *Was wird aus dem Wald, wenn die Vorrangflächen ausgewiesen werden würden?*

Damit dort Windräder errichtet werden können, müsste hektarweise Wald kahlgeschlagen werden - für breite Zufahrtsstraßen, Fundamente, Baufreiheit.

- *Erhalten die Anwohner eine Entschädigung, wenn ihre Grundstücke an Wert verlieren oder gar unbewohnbar werden, weil ein Windpark in der Nachbarschaft errichtet wurde?*
Darauf besteht juristisch kein Anspruch.
- *Wer will, dass ein Windkraft-Vorrang-Eignungsgebiet in der Heide ausgewiesen wird?*
Der Dresdner Grüne und Windkraftlobbyist Dr. Wolfgang Daniels, die Ebersbacher Bürgermeisterin Margot Fehrmann und offenbar auch der Waldbesitzer Krause aus Schönfeld. Mit Beschluss 106/11/2011 vom 30.11.2011 hat der Ebersbacher Gemeinderat bereits einen diesbezüglichen Antrag an den RPV auf den Weg gebracht, an dem bis heute festgehalten wird - ohne Rücksicht auf die Nachbargemeinden und die betroffenen Anlieger.
- *Was motiviert sie?*
Geld.
- *Kann der Ausverkauf unserer Heimat noch verhindert werden?*
Ja. Hoffentlich!

Liebe Mitbürger, liebe Radeburger Stadträte und liebe Gemeinderäte von Tauscha und Ebersbach. Befragen Sie ihr Gewissen. Wollen Sie hier in unserer Heide so einen Windpark? Wir müssen jetzt zusammen stehen, um unsere Heimat vor diesem Wahnsinnsplan der Windkraftprofiteure zu schützen. Wie? Widersprüche gegen den Entwurf dem RPV übergeben, Protest organisieren und Meinungen sowie Beschlüsse kritisch hinterfragen.

Weiter Aktuelles auf der Internetseite unter:
www.gegenwindheide.de

Anzeigen

■ Vom 26. - 28. Juni hieß es wieder „Sport frei“ auf dem Sportplatz in Tauscha. - Teil 1



Am Freitagabend starteten die „Alten Herren“ mit einem Fußballturnier. Einige Fans kamen, um ihre Mannschaft anzufeuern. Die Kinder freuten sich über die Hüpfburg, welche sogleich gestürzt wurde. Während das erste Fußballturnier des Abends endete und das Fußball-Nachtturnier startete, machten sich die Kinder mit ihren Laternen auf den Weg. Angeführt wurden sie von einem Feuerwehrauto. Den Umzug begleitete ein Akkordeonspieler. Beim gemeinsamen Singen mit ihren Eltern hatten die Kinder beim Lampenumzug viel Freude.



Am Samstag war das Gelände des LSV 61 Tauscha schon deutlich gefüllter als am Vorabend. Gegen 13.00 Uhr startete ein kleines Beach-Volleyball-Amateur-Turnier. Gespielt wurde in zwei getrennten Altersklassen. Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen fanden sich 3 Mannschaften mit jeweils 2 Mitspielern. Parallel dazu spielte die D-Jugend auf dem Fußballplatz. Beide Aktivitäten wurden trotz eines kurzen Regenschauers motiviert fortgesetzt - gegen so viel gute Laune konnte das schlechte Wetter sich nicht durchsetzen und die Sonne kam wieder heraus. Viel Einsatz und Kampfgeist zeigte sich bei allen Mitspielern des Beach-Volleyball-Turnieres. Bei den Jugendlichen landeten Lea Janisch und Kim Böttcher auf dem dritten Platz. Michelle George und Anne Peterle erreichten Platz zwei und die Sieger waren Lina-Marie und Vincent Mißbach. Auch die Erwachsenen schenken sich gegenseitig keinen Punkt. Am Ende waren Jochen Sachse und Benjamin Göring auf Platz drei, Enrico Jühr und Sebastian Franke schafften es auf Platz zwei und Sieger wurde das Team „MT-Hammer“, welches aus Mirko Tillner und Thomas Lotzmann bestand. Die Preise wurden vom Metallbau Menzel gesponsert. Ab 14.00 Uhr konnten sich vor allem die Kinder austoben. Egal ob beim Reiten auf zwei Pferden von Rosis Reitschule, Torwandschießen, Bierkastenstapeln, Kletterstange, Feuerwehrmobil oder Hüpfburg - hier war für jeden etwas dabei. Wer es dann doch etwas ruhiger mochte oder eine kleine Pause brauchte, konnte sich schminken lassen. Mandy Kriebel verwandelte so immer mehr Kinder in bunte Schmetterlinge und kleine Tiger. Kräftig unterstützt wurde sie dabei von Mandy Kmetsch.



Am frühen Nachmittag spielte die F-Jugend des Vereins und die Kindersportgruppe zeigte den Zuschauern ihr Können. Vom Tanzen, über verschiedene Jogaübungen bis hin zu einem abschließenden Standbild war alles dabei und die Zuschauer belohnten die jungen Sportler mit Applaus. Am Ende ihres Auftritts wurden den Kindern noch ihre neuen T-Shirts, gesponsert vom Pizzaservice Freddy Fresh, übergeben. Ein weiteres Fußballspiel (II. Männermannschaft) folgte und dann machten sich die meisten Sportler und Fans auf den Weg nach Hause, um sich für die bevorstehende Disko vorzubereiten. Am Abend versammelten sich dann alle in der Sporthalle. Die Naunhofer Spaßvögel unterhielten die Zuschauer mit ihrem lustigen Programm und sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Mit Musik und Tanz ließ man den Tag ausklingen. Was am Sonntag noch alles passierte, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Landboten.



Lina-Marie und Vincent Mißbach



Freizeit und Vereine

■ Tropische Temperaturen im Zeltlager

Am ersten Juliwochenende wurde das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr im Nixenbad Strehla ausgerichtet. Von unsere Seite hieß es für zehn Mädchen und Jungen, sowie drei Betreuer, Sachen packen und ab geht die Fahrt in die andere Ecke des Landkreises.

Im Bad angekommen, lautet als erstes die Devise: Kühlen Kopf bewahren und Zelte aufbauen und beziehen, was sich bei Temperaturen um die 30°C schon als schweißtreibend genug herausstellte. Anschließend gab es Abendessen vom Grill und dann konnte sich jeder einmal im Wasser abkühlen. Gegen Abend wurde noch eine Leinwand aufgebaut, sodass Interessierte noch einen Film schauen konnten. Jedoch war zu diesem Zeitpunkt schon ein kleines Tischtennis-Turnier am Laufen, sodass der Film an zweiter Stelle stand. Gespielt wurde, bis der Ball in der Dunkelheit nicht mehr zu erkennen war. Anschließend fielen unsere Kinder und Jugendlichen, erschöpft vom Spielen und vor allem von der Wärme, in die Zelte.

Der nächste Tag begann mit frischen Brötchen. Anschließend konnte jeder Baden gehen. Der Höhepunkt des Tages bestand aus diversen Geschicklichkeitsspielen, welche sowohl im Lager, als auch am nahe gelegenen Elbufer zu absolvieren waren. Ein besonderes Highlight waren zwei Boote der Wasserrettung des ASB, mit denen wir auf der Elbe fahren konnten.

Der Spielspaß wurde durch die extreme Hitze leider etwas getrübt und jeder wollte nur noch zurück ins kühle Nass, so dass der Nachmittag dann recht einseitig gestaltet wurde: Schwimmen, Springen, Tauchen, statt Retten, Bergen, Löschen waren die Aktivitäten, um den inzwischen knapp über 35°C zu entkommen. Eine, durch findige Tüftler aus den Reihen der Feuerwehr-Betreuer (mithilfe eines Belüftungsgerätes der Feuerwehr) gebaute „Beregnungsanlage“ schaffte zusätzlich Spaß und Abkühlung. Gegen Abend gab es wieder ein Kino-Erlebnis, doch die meisten hatten schon vorher kapituliert und schlummerten bereits friedlich in ihren Zelten. In der Nacht wurden wir dann unsanft von Blitz und Donner geweckt und sicherheitshalber bezogen wir kurzzeitig Quartier in unseren Begleitfahrzeugen - als jedoch die Gewitterfront vorbei gezogen war, verschwanden alle schnell wieder in ihren Schlafsäcken.

Am nächsten Morgen wurden nach dem Frühstück die Zelte abgebaut, dann konnte sich jeder noch einmal im Freibad erfrischen und nach dem Abschlussappell ging es dann wieder in Richtung Heimat.

Zusammenfassend kann man nur sagen, dass es trotz der extremen Temperaturen ein gelungenes Wochenende war und jeder nun entspannt in die wohlverdienten Ferien gehen kann.

(ls)



Information über Instandsetzungsmaßnahmen durch den Landkreis Meißen im Gemeindegebiet Tauscha

■ Maßnahme: „Instandsetzung B 98 Landkreisgrenze - Sacka“

Zur Beseitigung von Schäden sollen im Rahmen o. g. Maßnahme in einem Abschnitt der Bundesstraße von der Landkreisgrenze bis zur Ortslage Sacka Reparaturarbeiten an der Fahrbahndecke ausgeführt werden. Die Maßnahme umfasst folgende Leistungen:

- Schadflächenreparatur in Teilflächen (4 cm Fräsen und Bindereinbau)
- Aufbringen eines vollflächigen Dünnschichtbelages

Das Vorhaben soll im Zeitraum vom 20. Juli bis 28. August 2015 durchgeführt werden. Eine Vollsperrung ist erforderlich. Es wird von einem Sperrzeitraum von max. 2 Wochen ausgegangen.

■ WICHTIGE MITTEILUNG

Aus technischen Gründen bleibt das Gewerbe- und Einwohnermeldeamt in der Zeit vom 22. bis 31. Juli 2015 geschlossen. Die anderen Ämter der Gemeinde bleiben zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Wir bitten für diese Maßnahme um Verständnis.

Bläsner

Hauptamtsleiter

Oberschule

■ Zum Schuljahresabschluss: „LEGO-Bio“ zu Besuch bei der Teichwirtschaft Schönfeld

Tiere und Pflanzen etwas genauer unter die „Lupe“ nehmen sowie gesunde Lebensweise trainieren, das war und ist unser Ziel seit dem Start des LEGO-Unterrichtes im Januar 2015 an der OS Schönfeld.

Ganz ohne LEGO-Bausteine geht es da zur Sache in der „LEGO-Gruppe Oberschule“. Anfangs meldeten sich 16 Mädchen und Jungen beider fünften Klassen zu einer gemeinsamen Zusatzstunde Biologie pro Woche, die Gruppe wuchs auf 22 freiwillige Teilnehmer an. Highlights wurden das Mikroskopieren und erste Versuche des mikroskopischen Zeichnens, Erkundungen im Schönfelder Schlosspark nach dem Motto: „Was grünt und blüht bzw. was kreucht und fleucht denn da?“ und am 9. Juni der sportlich flotte Gang an den Dammühlenteich zu Herrn Tilo Groß. Spannend war es, das theoretische Wissen zum Körperbau der Fische nun praktisch unter fachkundiger Anleitung überprüfen zu können. Ob Karpfen oder Forelle – wer daraus ein leckeres Mahl bereiten will, der kommt ohne Zerlegung der Fische nicht aus, da floss natürlich auch etwas Blut... Heldenhaft und mit neuem Wissen über die „Anatomie“, „Physiologie“ und Haltung der Fische ging es wieder zurück in die Schule. Die Eisdiele am Wegesrand diente als „Tankstelle“ für den Rest des Fußmarsches.

Anna, Mandy und Maik aus der Kl.9 sei Dank für die nette Begleitung der Gruppe im Anschluss an den eigenen Unterricht. Wir nehmen euch gern mal wieder mit...

Die LEGO-Bio-Gruppe der OS Schönfeld

„BE SMART, DON'T START“ – 4 Klassen der Oberschule Schönfeld beteiligten sich wieder am Nichtraucherwettbewerb und waren erfolgreich.



Naja – nur mal probieren... Den „Großen“ an der Bushalte das Angebot abschlagen, mal eine mit zu rauchen, wäre das uncool???

Sich das Rauchen a b zugewöhnen, das kostet Kraft, erfordert Charakterstärke. Gar nicht erst damit anzufangen ist nicht so schwer, spart Geld und, und, und...

Deshalb nehmen schon jahrelang Klassen unserer Schule an einem europaweiten Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen teil, beschäftigen sich mit dem Thema „Nichtrauchen“: 6 Monate lang setzen sie wöchentlich ihr „X“ in die Klassenliste, dass jeder einzelne weiterhin reinen Gewissens „rauchfrei“ ist. Erstmalig wurde diesmal sogar ein Kreativbeitrag zum Thema eingeschickt, Sophie Matthes aus der Kl.7b verfasste eine nette Geschichte über eine Zigarette, die nicht mehr geraucht werden wollte. Zur Belohnung durften sie und drei weitere Schüler der Schule im Hygiene-Museum Dresden an der bunten Abschlussveranstaltung mit allen Ausgezeichneten anderer Schulen Sachsens teilnehmen. Eine Vielzahl von gelungenen Beiträgen gab es da zu bewundern, neue Anregungen für zukünftige Teilnahmen brachten die vier mit und ein leckeres gesundes Mittagessen gab es obendrein.

Wenn es uns gelingt, weiter so beständig an diesem Wettbewerb teilzunehmen, vielleicht haben wir dann sogar einmal das Glück und gehören zu den Gewinnern einer Klassenfahrt oder eines anderen Großpreises? Alles Gute wünscht eure Bio-Lehrerin.



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

21. Juni Samstag Sacka	3. Sonntag nach Trinitatis 25. Juli 14.00 Uhr	Taufe
26. Juli Tauscha	8. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr	Gottesdienst
2. August Dobra	9. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr	Gottesdienst
9. August Sacka	10. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr	Gottesdienst
16. August Würschnitz	11. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr	Gottesdienst
23. August Tauscha	12. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Schulanfängern

Veranstaltungen in der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittage jeweils 14.00 Uhr	
Dobra	Donnerstag, 23. Juli
Sacka	Donnerstag, 6. August
Würschnitz	Dienstag, 18. August
Tauscha	Donnerstag, 20. August

Bibelgespräch „Wein und Brot“

um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 3. August

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler
Tel.: 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring
Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka:
montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr
Neue Bürozeiten in Dobra:
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 26. Juli, 8. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Sonntag - 02. August, 9. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 09. August, 10. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr in Ponickau - Gottesdienst

Sonntag - 16. August, 11. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Sonntag - 22. August, Schulanfängerandacht
09.30 Uhr in Ponickau - Gottesdienst

Sonntag - 23. August, 12. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst

Sonntag - 30. August, 13. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan.
Darüber informieren wir in der Tagespresse.
So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau:
035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Freie Plätze im Sportcamp

Für Teenager von 10 bis 16 Jahren gibt es noch ein spannendes Angebot in den Sommerferien. Je nach Lust und Laune können noch Jungs und Mädchen beim Sportcamp aktiv werden. Das Camp wird vom 1. bis 7. August auf dem Pfarrhof Skassa stattfinden.

Volleyball, Fußball, Baseball, zusammen sein am Lagerfeuer, spannende Bibelarbeiten, Teamarbeit bei kniffligen Aufgaben in der Natur, all das erwartet die Teilnehmer beim Sportcamp. Jenseits der klassischen Sportarten kann man auch in diesem Jahr wieder exotische Sportarten ausprobieren. Ein Höhepunkt wird da sicher Kanupolo sein, ein, etwas das viel Spaß macht und wo man auf jeden Fall nass wird.

Die Kosten für das Sportcamp betragen 95 Euro. Anmeldungen bitte an freizeiten@terminarium.de.

Jugendwart Steffen Göpfert
Evangelische Jugend Meißen Großenhain
>Mitarbeiterakademie-Pfarrhof Skassa<
Pflasterstrasse 1
01558 Großenhain
Handy: 0173/1601528
Home: www.terminarium.de

Anzeige(n)

Anzeigen